

Neuanschaffungen des Medienkataloges 2010 der Medienzentrale Wolfenbüttel



Nr. 1001

DVD660 **Lieber frei als high, 40 min, f, Dokumentation, Deutschland 1993, ab 12 Jahren**

Der Film will Jugendliche (ab 12 Jahren) motivieren, Suchtgefährdungstendenzen durch Reflektion ihres eigenen Verhaltens zu erkennen und handlungsorientierte Möglichkeiten der Suchtvorbeugung und Therapieansätze anbieten.

DVD661 **2 x 30 min, f, Dokumentation, Deutschland 1998, ab 14 Jahren**

Der Film schildert anhand der authentischen Suchtgeschichten von Mark und Chris die Entstehung, mögliche Ursachen und Folgen von Alkoholmissbrauch und Drogensucht. Die jungen Männer haben unterschiedliche „Alkoholkarrieren“ hinter sich, die sie in Selbstaussagen und Rückblenden mit Bildern aus der Vergangenheit rekonstruieren. Dabei wird deutlich, welche Rolle Alkohol und andere Drogen in ihrem Leben spielten, bis sie es schafften, sich Hilfe zu holen und trocken zu bleiben.

DVD662 **Happy Slapping, 20 min, f, Kurzspielfilm, Deutschland 2009, ab 12 Jahren**

Vier junge Mädchen, enge Freundinnen, haben sich eine Mutprobe ausgedacht: Eine von ihnen soll einen wildfremden Passanten schlagen und dieses soll gefilmt werden. Doch aus einem gewalttätigen „Scherz“ wird zunehmend Schlimmeres: Eines der Mädchen wird zum Mobbing-Opfer, das gequält wird und dieses Quälen wird mit dem Handy gefilmt...

DVD663 **Abraham und Sara - Vertrauen auf Gott, 11 min, f, Bildergeschichte, Deutschland 2009, ab 6 Jahren**

Als zentrale Gestalt des Alten Testaments, der im Vertrauen auf Gott mutig seinen Weg geht, lernen Schülerinnen und Schüler bereits in der Grundschule Abraham kennen. Für die Didaktische FWU-DVD macht Dieter Konsek in 12 Bildern die Geschichte vom Aufbruch in Haran bis zur Geburt des Isaak lebendig. In der filmischen Umsetzung der Bildergeschichte wie auch in der Bildbetrachtung können sich Schülerinnen und Schüler den Weg von Abraham und Sara erschließen. Zusätzlich veranschaulichen 8 einzigartige Fotografien von Linetta Schneller das Leben von Kleinviethnomaden in karger Landschaft und ermöglichen so einen Bezug zur Lebenswelt des Abraham. Ein Gemälde von Marc Chagall ergänzt die Vielfalt der Zugänge. Umfassendes Arbeitsmaterial zu den Lehrplanbezügen der Klassen 3 bis 5 zielt auf eine vertiefte und kreative Erarbeitung.



DVD664 Jugend zwischen Party und Promille, 19 min, f, Dokumentation, Deutschland 2009, ab 12 Jahren

Alkohol ist allgegenwärtig: In der Werbung, auf Familienfesten, in Restaurants. Auf der einen Seite stehen Genuss und gute Stimmung, auf der anderen problematische Wirkungen von Alkohol bis hin zur Alkoholintoxikation. Die Frage, wie die Wirkungen und Gefahren von Alkohol einzuschätzen sind beziehungsweise die individuell zu beantwortende Frage nach dem rechten Maß für den Einzelnen, sind Themen der fächerübergreifenden Präventionsarbeit in Schule und außerschulischer Bildung. Der aktuelle Film von Rainer Fromm, „Voll gut drauf? Jugend zwischen Party und Promille“, dokumentiert das Thema aus der Perspektive von Jugendlichen und stellt deren Sicht zur Diskussion: Wo ist die Grenze zwischen Party und peinlich, wie sehen suchtkranke Jugendliche ihre Situation und wie werden Werbung und Geschlechterrollen wahrgenommen. Die Didaktische FWU-DVD bietet darüber hinaus umfassendes Bild- und Arbeitsmaterial, das eine Auseinandersetzung von Schülerinnen und Schülern mit dem Thema provozieren soll.

DVD665 Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland, 46 min, f, Dokumentation, Deutschland 2007, ab 14 Jahren

Wie leben heute junge Juden in Deutschland? Im Zentrum der Didaktischen FWU-DVD steht ein Film von Janusch Kozminski, der Debby und Igor vorstellt. Debby ist in Deutschland geboren und orthodoxe, gläubige Jüdin. Igor stammt aus der Ukraine und hat nur wenig Bezug zu seiner Religion. Wie Debby hat jedoch auch Igor eine Heimat in der jüdischen Gemeinde in München gefunden und arbeitet ehrenamtlich als Gruppenleiter. - Neben dem filmischen Porträt von Debby und Igor eröffnen weitere Sequenzen einen Einblick in die Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland. Darüber hinaus bietet die DVD im ROM-Teil Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter und didaktisches Material zur Unterrichtsgestaltung.

DVD666 Meisterwerke der Gotik, 24 min, f, Dokumentation, Deutschland 2008, ab 14 Jahren

Die Gotik verbreitete sich ab dem Hochmittelalter von Frankreich ausgehend über ganz Europa. Die Kathedrale Notre Dame de Reims gilt als eine der bedeutendsten Kirchen Frankreichs aus dieser Epoche. Jahrhunderte lang wurden hier die französischen Könige gekrönt, heute steht sie auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes. An Aufbau und Struktur des Bauwerks lassen sich auf eindrucksvolle Weise die Errungenschaften der gotischen Architektur nachvollziehen, die im Mittelalter ganz Europa prägte. Die DVD verfolgt die Entwicklung und Vollendung des gotischen Baustils vom Übergang von der Romanik zur Gotik, bis zu seiner Blütezeit an weiteren drei sakralen Bauwerken. Architektonische Konstruktionsprinzipien werden ebenso erläutert wie die tief greifenden kulturellen und geistigen Veränderungen dieser Zeit, die sich in den neuen Entwicklungen von Baukunst und Malerei widerspiegeln. In faszinierenden Animationen und Filmaufnahmen werden die Konstruktion und Bedeutung der Gebäude erklärt. Umfangreiches architekturpädagogisches Begleitmaterial sowie Bildergalerien erleichtern den Einsatz der DVD im Unterricht.

DVD667 Meisterwerke der Romanik, 24 min, f, Dokumentation, Deutschland 2008, ab 14 Jahren

Die Didaktische FWU-DVD stellt anhand bedeutender Kirchen in Deutschland die wichtigsten Bau- und Stilelemente der Romanik vor und erklärt ihre Funktionen. Auf anschauliche Weise wird zum einen die Entwicklung vom frühen Mittelalter bis zur hoch- und spätromanischen Zeit verfolgt. Dabei werden zentrale Begriffe aus der Architekturgeschichte

te ebenso erklärt wie die Bedeutung mittelalterlicher Klöster für Kunst und Kultur. Ein weiterer Film widmet sich der Pfalzkapelle in Aachen, die unter Karl dem Großen errichtet wurde und deren Bauweise einen Vorgriff auf viele Techniken der Romanik darstellt. Das Gebäude wurde bereits im Mittelalter bewundert und nachgeahmt. Die DVD erklärt in faszinierenden Animationen und Filmaufnahmen die Konstruktion und Bedeutung der vorgestellten Bauwerke. Bildergalerien sowie das umfangreiche Begleitmaterial ergänzen die DVD und machen sie zu einem vielseitig einsetzbaren Medium im Unterricht.

DVD668 Das Mitmach-Netz – Chancen und Gefahren im Web 2.0, 21 min, f, Dokumentation, Deutschland 2009, ab 12 Jahren

Online-Communities, Podcasts, Weblogs und Wikis - das Web 2.0 erobert das Internet, und vor allem Kinder und Jugendliche sind von den Möglichkeiten dieses Mitmach-Netzes fasziniert. Dass von dem schwer überschaubaren Angebot auch Gefahren ausgehen können, wird dabei gerade von jungen Menschen kaum bedacht. Mit der Etablierung des Web 2.0 wird es aber immer wichtiger, dass Kinder und Jugendliche diese Risiken kennen und auf ihre Sicherheit achten. Die Didaktische FWU-DVD sensibilisiert für die neuen Risiken, setzt sich mit Vorlieben und Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen auseinander und regt zum verantwortlichen Umgang mit dem Medium Internet an. Vielseitig einsetzbare Arbeitsblätter, die auf die Inhalte des Hauptfilms abgestimmt sind, ausführliche, thematisch gegliederte Internetlinks, umfangreiche Materialien von klicksafe, Hintergrundinformationen und Verwendungshinweise optimieren die Nutzung der DVD und ihren Einsatz im Unterricht.

DVD669 Naturräume Deutschlands: Der Harz, 27 min, f, Dokumentation, Deutschland 2009, ab 11 Jahren

Die deutschen Mittelgebirge sind ein Mosaik verschiedenster Landschaften. Sie sind gekennzeichnet durch waldbedeckte Höhenzüge, karge Hochflächen und früh industrialisierte, dicht besiedelte Täler. Im Mittelpunkt dieser DVD steht der Harz - das höchste Gebirge Norddeutschlands. Der Film sowie die Zusatzmaterialien stellen diese Landschaft vor, erläutern ihre Entstehung, das Klima und die Bedeutung als „Regenfänger“ und „Wasserspeicher“, thematisieren die Entwicklung des Bergbaus sowie des Fremdenverkehrs in dieser Region. Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

DVD670 Orthodoxe Christen, Eine griechisch-orthodoxe Gemeinde in Deutschland, 15 min, f, Dokumentation, Deutschland 2007, ab 12 Jahren

Die FWU-Neuproduktion begleitet die griechisch-orthodoxe Gemeinde in München, die die größte Auslandsgemeinde dieser Kirche in Europa ist, durch das Kirchenjahr. Die Adressaten erhalten so Einblick in die Welt der Feiern und Symbole des östlichen Ritus. Gleichzeitig verdeutlicht die Dokumentation, was die orthodoxen Christen von anderen Christen unterscheidet. Im ROM-Teil der DVD stehen Arbeitsmaterialien und Hilfen für den Einsatz in Schulen und Gemeinden zur Verfügung.

DVD671 Ikonothek, Die 100 Bilder für den Kunst- und Geschichtsunterricht, Bilder-CD, f, Deutschland 2005, ab 10 Jahre

Die Ikonothek enthält 100 „Ikonen“ - Schlüsselwerke - unseres Bildgedächtnisses. Diese 100 Objekte aus den Bereichen Malerei, Grafik, Skulptur, Architektur, Fotografie, Neue

Medien und Design werden mit Basisinformationen, jeweils einer einleitenden Beschreibung sowie Kurztexten zu Geschichte und Kunst vorgestellt. Ergänzend enthält die Datenbank beispielhafte Materialien für den Einsatz der „Ikonen“ im Unterricht. Verschiedene Suchstrategien ermöglichen einen flexiblen Zugriff auf die Objekte - je nach Unterrichtskontext. Dem Nutzer ist zudem die Möglichkeit zur Erweiterung der Datenbankinhalte gegeben.

DVD672 Wenn der Winter zu Ende geht..., 22 min, f, 3 Kurzfilme, Deutschland 2009, ab 4 Jahre

Auf dieser DVD finden Sie 3 Kurzfilme und 4 Bilderbuchkinos zum Winterthema.

1 Film: Besucher aus dem All Drei Außerirdische fliegen mit ihrem Raumschiff in Richtung Erde. Sie wollen die Bewohner hier mal so richtig erschrecken. Doch dann geraten sie mitten in einen Faschingsumzug. Sie wähnen sich auf dem falschen Planeten. Denn keiner fürchtet sich. Alle Zweibeiner um sie herum johlen, lachen und loben sie für ihre Verkleidung. Ganz mulmig wird's den grünen Wesen, als einige sich an ihrem Raumschiff zu schaffen machen, so dass es die Straße hinabkollert und schließlich in einem See zum Halten kommt. So schnell es geht, düsen sie wieder ab. Unten winken die Menschen und rufen „Schade, ihr hättet bestimmt den ersten Preis für eure Kostümierung erhalten!“

2. Film: Kleine Prinzessin: Ich will meinen Schlitten Die kleine Prinzessin freut sich über den Schnee und ihren gemütlichen Schlitten, bis der Koch in einem nagelneuen blitzenden Rennbob an ihr vorbeisaust. Sofort verlangt die Prinzessin vom König einen neuen Schlitten. Der lehnt erst ab, gibt aber schließlich doch klein bei. Die Prinzessin saust mit ihrem neuen Rennbob den Hügel hinab, beherrscht ihn aber nicht und stürzt immer wieder. Schließlich gibt sie entnervt auf und kehrt reumütig zu ihrem alten Schlitten zurück.

3. Film: Was machen die Tiere im Winter? Während wir Menschen es uns bei Kälte und Schnee in der geheizten Wohnung gemütlich machen, müssen die Tiere in der freien Wildbahn schauen, wie sie zurechtkommen. Jede Menge Tiere im Winter zeigt der Film.

DVD673 Das zweite Geschenk, 15 min, f, Kurzspielfilm, Deutschland 2008, ab 14 Jahren

Peter (49), erfolgreicher Manager, hört auf der Autobahn die CD seiner Tochter an, die sie ihm zum Geburtstag geschenkt hat. Darauf erklärt sie ihm in schonungsloser Offenheit, wie sehr sie von ihm als Vater enttäuscht ist und was sie von der Ehe der Eltern hält. Er verlangsamt die Fahrt. Die Tochter erzählt von dem einzigen Moment in ihrem Leben, in dem sie dem Vater nahe war. Sie war mit ihm auf den Baum vorm Haus geklettert, obwohl sie Angst hatte. Ein Moment, an den sich auch der Vater noch erinnert. Ein intensiver Kurzspielfilm über beruflichen Erfolg und Familienalltag, die Kluft zwischen Sein und Schein und die Frage, ob man an einem Tag sein Leben ändern kann.

DVD674 Alles wieder gut, 20 min, f, Kurzspielfilm, Deutschland 2008, ab 12 Jahren

Nach einem heftigen Streit mit ihrer Mutter beschließt die sechsjährige Clara, zu ihrem Vater zu gehen. Aber sie schläft im Bus ein und landet bei Familie Wagner. Als Julia Wagner blaue Flecken an Claras Körper entdeckt, ist sie überzeugt, handeln zu müssen. Ein sensibler Kurzspielfilm zum Thema Häusliche Gewalt.

DVD675 2030 – Aufstand der Alten, 135 min, f, Spielfilm, Deutschland 2007 ab 14 Jahren

Lena Bach (Bettina Zimmermann) will als Journalistin im Jahre 2030 den mysteriösen Tod des Rentners Sven Darow (Jürgen Schornagel) klären. Dabei lernt die engagierte Reporterin den 75jährigen Fensterputzer und langjährigen Freund von Sven, Ben Franke (Heinz W. Krückeberg), kennen und stößt bald auf perfide Machenschaften; fatale Ereignisse, die durch eine jahrzehntelange fehlgeleitete Renten- und Gesundheitspolitik erst desolat möglich geworden sind, bilden den eindringlichen Plot der Story. 2030 - AUFSTAND DER ALTEN wurde als Doku-Drama, Doku-Fiction oder Demografie-Krimi bezeichnet. Die Handlung spielt in der Zukunft, im Jahr 2030, aber der Film will in der Gegenwart aufrütteln, um die aufgezeigte katastrophale Entwicklung zu verhindern und die Notwendigkeit einer nachhaltigen Rentenreform zu unterstreichen.

DVD676 Restalkohol, 7 min, f, Dokumentation, Deutschland 2007, ab 12 Jahren

Restalkohol: kein Problem. Dieser Meinung sind auch die vier jungen Leute, die sich für den Beitrag Restalkohol des WDR-Magazins ServiceZeit Mobil als Probandinnen und Probanden zur Verfügung gestellt haben. Nach einem feucht-fröhlichen Abend und der Erprobung der Fahrtüchtigkeit am nächsten Morgen ist das Ergebnis im wahrsten Sinne des Wortes: ernüchternd.

DVD677 Wrong Planet. Hochbegabung und Autismus, 78 min, f, Dokumentation, Deutschland 2008, ab 12 Jahren

Die Welt erlebt Rainer wie durch eine Glaswand, die ständig zwischen ihm und den anderen Menschen ist. Rainer beobachtet sie, wie ein Außerirdischer unbekannte Wesen beobachten würde, ein Außerirdischer, der auf dem falschen Planeten gelandet ist. ‚Wrong Planet Syndrom‘ wird die besondere Form des Autismus genannt, die alle drei Protagonisten des Filmes haben. Es sind brillante und hochintelligente Persönlichkeiten, die die Welt oft als unverständlich erleben. Der Film begleitet Rainer, Hendrik und Nicole in ihrem Alltag, beobachtet sie zu Hause, bei der Arbeit, in der Schule oder der Uni, während sie trotz ihrer Unsicherheiten versuchen, mit normalen Menschen zurecht zu kommen. Die Dokumentation zeigt die Welt von ihrem faszinierenden Blickwinkel aus, bis die Frage entsteht, wessen Planet der falsche ist.

DVD678 Faszination Glaube - Islam. Die Moschee Hassan II in Casablanca, 44 min, f, Dokumentation, Deutschland/Marokko 2005, ab 14 Jahren

Die vierteilige Reihe stellt anhand exemplarischer Gotteshäuser oder Tempel und Gläubiger die Riten und Traditionen der entsprechenden Religion vor und lotet auch deren Verhältnis zur modernen Gesellschaft aus. Islam: Der Film zeigt einen beeindruckenden Ort: die größte Moschee der Welt Hassan II. in Casablanca; zu einer besonderen Zeit, nämlich vor und während der Feier des Opferfestes, dem Fest der Feste. Die Dokumentation zeigt Menschen bei den aufwändigen Vorbereitungen für dieses Fest.

DVD679 Faszination Glaube – Hinduismus. Der Meenakshi Tempel in Madurai, 44 min, f, Dokumentation, Deutschland/Indien 2005, ab 14 Jahren

Die vierteilige Reihe stellt anhand exemplarischer Gotteshäuser oder Tempel und Gläubiger die Riten und Traditionen der entsprechenden Religion vor und lotet auch deren Verhältnis zur modernen Gesellschaft aus. Hinduismus: Die Dokumentation gibt keine systematische

Gesamtdarstellung des Hinduismus. Exemplarisch wird durch das religiöse und soziale Umfeld des Minakshi-Tempels im südindischen Madurai das komplexe Religionengefüge des Hinduismus vorgestellt. Der Minakshi-Tempel gehört zu den größten Tempelkomplexen Indiens und wird täglich von Tausenden von Gläubigen besucht. Dieser Tempel dient in dem Film als thematischer Gravitations- und Angelpunkt für dokumentarische Exkursionen in den Hinduismus. Exemplarische Figuren: Der Oberpriester des Tempels, Chinna Battar, und seine Familie? Sushitra, eine Frau, die ihr Kind zur Ersten Speisung in den Tempel bringt? Ein Kastenloser? Jungen in einer Priesterschule? Selvi, eine Orakel-Frau, die als Sprachrohr für ihren Gott tätig ist? Leichenverbrenner

DVD680 Faszination Glaube – Buddhismus. Die Shwedagon Pagode in Yangon, 44 min, f, Dokumentation, Deutschland/Myanmar 2005, ab 14 Jahre

Die vierteilige Reihe stellt anhand exemplarischer Gotteshäuser oder Tempel und Gläubiger die Riten und Traditionen der entsprechenden Religion vor und lotet auch deren Verhältnis zur modernen Gesellschaft aus. Buddhismus: 'Wie der Ozean nur einen Geschmack hat, den des Salzes, so ist die Lehre Buddhas nur von einem Geschmack durchdrungen, der Erlösung des Einzelnen vom Leid der Welt.' Mit dieser Anlehnung an ein berühmtes Buddha-Zitat versucht der Kommentar gleich zu Beginn der Dokumentation zu skizzieren, worum es dem Buddhismus im Wesentlichen geht. Dabei wird, ganz dem Format der Reihe 'Faszination Glaube' folgend, nicht der Versuch unternommen, den Buddhismus systematisch-theologisch oder historisch-chronologisch darzustellen, sondern geografisch und biografisch punktuell: Es geht um das Leben in und um die Shwedagon Pagode, dem wichtigsten Heiligtum der Buddhisten in Birma.

DVD681 Faszination Glaube – Judentum. Die Dohany Synagoge in Budapest, 44 min, f, Dokumentation, Deutschland/Ungarn 2005, ab 14 Jahren

Die vierteilige Reihe stellt anhand exemplarischer Gotteshäuser oder Tempel und Gläubiger die Riten und Traditionen der entsprechenden Religion vor und lotet auch deren Verhältnis zur modernen Gesellschaft aus. Judentum: Anders als viele jüdische Gotteshäuser, die in unscheinbaren Seitenstraßen zu finden sind, steht die Dohány-Synagoge weithin sichtbar an einer der Hauptverkehrsadern der ungarischen Hauptstadt Budapest. Bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges lebten 740.000 Juden in Ungarn, nur 140.000 von ihnen überlebten den Holocaust. Heute ist die jüdische Gemeinde der ungarischen Metropole die viertgrößte in Europa. Die Dokumentation vermittelt Einblicke in das moderne Leben der jüdischen Bevölkerung im heutigen Budapest. Exemplarische Figuren sind die Rabbiner Robert Fröhlich (Dohány-Synagoge) und Tamas Verö (Frankel-Leo-Synagoge vom anderen Donauufer), das Hochzeitspaar Alpar und Timea, Eszter und Szusa im Gespräch mit nicht-jüdischen Schülern, Mirjam Kaiser, Lehrerin an der orthodoxen jüdischen Schule sowie Eszter, Köchin an dieser Schule.

DVD682 Regenbogenengel, 7 min, f, Kurzspielfilm, Deutschland 2008, ab 12 Jahren

Patricks kleiner Bruder Joshi ist stolz auf ihn. Denn Patrick hat eine Regenbogenhaut. Zumindest erzählt er das Joshi. Die Wahrheit sieht allerdings anders aus: Der mit blauen Flecken übersäte Schüler ist Opfer von Gewalt unter Jugendlichen. Auf Augen- und Bewusstseinshöhe eines Vierjährigen wird in 'Regenbogenengel' der Verlust seines großen Bruders geschildert. Erzählt mit den Augen eines kleinen Menschen, der noch nicht versteht und vollkommen ahnungslos ist, soll dem Zuschauer bewusst werden, wie tragisch das Geschehene ist, welches kindlich und wie ein Märchen geschildert wird: Joshi war aufmerksam, aber einfach zu jung, um zu helfen.

DVD683 Making Of – Kamikaze, 115 min, f, Spielfilm, Marokko, Deutschland, Frankreich, Tunesien, 2006, ab 12 Jahren

Der junge Tunesier Bahta (Lotfi Abdelli) träumt davon, als Breakdancer berühmt zu werden, doch Breakdancing ist in Tunesien nicht gern gesehen, die Polizei verjagt die Tänzer. Sein Versuch nach Europa zu fliehen, wird durch den Irak-Krieg verhindert. Frustriert und ohne Perspektive kommt er in Kontakt mit einer terroristischen Gruppe. Als diese ihn anwirbt, taucht hinter der Figur Bahta der Schauspieler Lotfi Abdelli auf und beschuldigt den Regisseur der Manipulation: Er habe einen Tänzer, keinen Terroristen spielen wollen. Der Schauplatz entlarvt sich als Set, die Handlung als Film, Fiktion und Realität verschwimmen.

DVD684 Eisenfresser, 85 min, f, Dokumentation, Deutschland 2007, ab 16 Jahren

In Bangladesch, am einstmaligen weißen Strand von Chittagong, finden ausgemusterte Tanker und Containerschiffe ihr Ende. Tausende von Arbeitern ziehen die Ozeanriesen mit Hilfe von Stahl-Seilen an Land: barfuß und mit bloßen Händen. In den Abwrack-Werften am Strand zerlegen sie in mühsamer Schufferei die rostigen Pötte. »Lohakhor« nennt man diese Arbeiter in der Landessprache – »Eisenfresser«. »Ich wollte wissen, wer die Menschen sind, die über Monate für einen Hungerlohn zu uns in den Süden kommen«, sagt Regisseur Shaheen Dill-Riaz, der in der Nähe von Chittagong aufgewachsen ist. Die Werft, die er dazu besucht hat, trägt den Namen PHP. Das steht für »Peace, Happiness and Prosperity«. Die beiden Kleinbauern Kholil und Gadu heuern seit Jahren Männer aus dem armen Norden an, die meisten davon Verwandte und Nachbarn aus ihrem Dorf. Die alljährliche Hungersnot nach den Überschwemmungen der Regenzeit zwingt sie, ihre Heimat zu verlassen. Im Süden, in Chittagong, hoffen sie, das Geld zum Überleben ihrer Familien zu verdienen. Auf einer der Werften angekommen, werden sie nicht einfach angestellt, sondern finden sich in einem komplizierten Geflecht, das sie mit nicht ausgezahlten Vorschüssen und Krediten knebelt. Da sie nur in werfteigenen Unterkünften wohnen und sich nur bei den ortsansässigen Lebensmittelhändlern versorgen können, sind sie am Ende der Saison hoch verschuldet. Nach Abzug der aufgehäuften Kosten bleibt ihnen oftmals nicht einmal genug, um die Heimreise damit zu bezahlen. Ausgebeutet, ausgelaugt und gebrochen, sitzen sie in einer regelrechten Schuldenfalle. Dabei erledigen gerade sie die härtesten und auch gefährlichsten Arbeiten. Mit Shaheen Dill-Riaz lernen wir ein ausgeklügeltes System von Ausbeutung kennen, aus dessen verhängnisvollem Kreislauf von Not und Ausbeutung nur wenigen Arbeitern der Ausstieg gelingt.

DVD685 Die Physiker, 125 min, s/w, Spielfilm, Deutschland 1964/2008, ab 12 Jahren

Die Physiker ist eine groteske Tragikomödie des Schweizer Schriftstellers Friedrich Dürrenmatt, die 1961 geschrieben und am 21. Februar 1962 im Schauspielhaus Zürich uraufgeführt wurde (Regie: Kurt Horwitz). Die Uraufführung fand am 21. Februar 1962 in Zürich statt. Für das Deutsche Fernsehen (SDR, heute SWR) wurde es 1964 als Fernsehspiel vom Autor selbst bearbeitet. Der Autor weist auf potenzielle Gefahren hin, welche die Wissenschaft in sich birgt. Die gesamte Handlung, bestehend aus zwei Akten, spielt in einem Irrenhaus für gesellschaftlich besser gestellte Menschen. In einer privaten Irrenanstalt sind drei scheinbar verrückte große Physiker untergebracht... Dabei symbolisieren die verschiedenen Insassen und das Personal die damaligen Machtblöcke des Kalten Krieges. Einer von Ihnen versucht seine Erfindung vor den Mächten des Krieges zu bewahren, während die zwei anderen im Auftrag ihrer Länder bemüht sind, sich dieser bedeutenden Erfindung zu bemächtigen. Die wirklich verrückte Leiterin des Irrenhauses jedoch hat ihre sogenannten Irren durchschaut und sich die entscheidende Erfindung bereits angeeignet.

**DVD686 Der Besuch der alten Dame, 116 min, s/w, Spielfilm,
Deutschland 1959/2008, ab 12 Jahren**

Eine Tragische Komödie in drei Akten Der Besuch der alten Dame ist eine tragische Komödie in drei Akten des Schweizer Schriftstellers Friedrich Dürrenmatt. Die Uraufführung mit Therese Giehse in der weiblichen Hauptrolle fand am 29. Januar 1956 in Zürich statt. Das Stück wurde zu einem Welterfolg und brachte Dürrenmatt die finanzielle Unabhängigkeit. Die Idee zu Der Besuch der alten Dame kam dem Dramatiker bei einem Aufenthalt in der Berner Gemeinde Ins im Seeland. Die Millionärin Karla Zachanassian kehrt in ihre Heimatstadt Gillingen zurück, die unter leeren Kassen leidet, um sich zu rächen. Der Besuch der alten Dame wird zu einer unbehaglichen Sensation, als sie dem Städtchen ein verlockend großes Geldgeschenk anbietet! Allerdings stellt sie die Bedingung, daß sie damit die Gerechtigkeit erkaufen kann: die Rache an dem treulosen Liebhaber III von anno dazumal. Eine Milliarde für Gillingen, wenn jemand III tötet! Zunächst lehnt man das Angebot entrüstet ab, dann aber deutelt man so lange an den Begriff der Moral herum, bis man im Interesse Gillingens von der Notwendigkeit und Moral des Mordes überzeugt ist...

**DVD687 Dantons Tod, 175 min, s/w, Spielfilm, Deutschland 1963/2008,
ab 12 Jahren**

Dantons Tod – Ein Drama von Georg Büchner. Es wurde von Mitte Januar bis Mitte Februar 1835 geschrieben. Die menschliche Tragik einer politischen Revolution dargestellt am Geschehen der wenigen Tage vor der Hinrichtung Dantons. Die Uraufführung fand erst am 5. Januar 1902 im Berliner Belle-Alliance-Theater als Produktion des Vereins Neue Freie Volksbühne statt, da das Stück lange Zeit als unspielbar galt. Das Stück wurde für das Deutsche Fernsehen (SWF heute SWR) 1963 bearbeitet, die Regie hatte Fritz Umgelter. Story „Die Revolution frisst ihre eignen Kinder“ Im Jahr 1794 wird der lebendige Impuls der Revolution im Terror der Jakobiner erstickt. Georg Büchner hat in seinem berühmten Drama vom Volkshelden Danton und seinem Gegenspieler Robespierre ein Stück Menschheitsgeschichte eingefangen und die Tragödie eines Einzelnen gestaltet, der von der Dynamik der Geschichte fortgerissen und schließlich vernichtet wird.

**DVD688 Geschlossene Gesellschaft, 175 min, s/w, Spielfilm,
Deutschland 1959/2008, ab 12 Jahren**

Ein Drama des französischen Schriftstellers und Philosophen Jean-Paul Sartre. Es wurde 1944 in Paris uraufgeführt. Im „Huis clos“ vom französischen Schriftsteller und Philosophen Jean-Paul Sartre sind drei Tote in einem abscheulichen Empire-Zimmer eingesperrt. Sie treffen sich nach ihrem Tod in der Hölle. Doch die Hölle besteht nicht aus Feuer sondern die Hölle, das sind die andern. In einem verschlossenen Zimmer, dessen Licht ewig brennt, treffen sich nach ihrem Tod ein Mann und zwei Frauen: Garcin hat seine Frau in den Tod gequält und in einer entscheidenden Situation feige versagt. Die lesbische Ines hat eine junge Frau ihrem Mann entfremdet, die Frau hat sich und Ines mit Gas vergiftet. Estelle hat ihr Kind ermordet und den Geliebten in den Tod getrieben. Diese drei Schlaflosen schmoren in einer Hölle, die nicht aus Feuer, sondern aus gemütlichen Sofaplätzen besteht, auf denen sie ewig sitzen und sich ewig quälen müssen. Und nicht einmal töten können sie sich – sie sind schon tot.

* * *

*Wir möchten Sie auf diesem Wege auf unsere neue CD des „Medienkataloges 2009“ hinweisen.
Auf ihr sind wieder Neuzugänge verzeichnet, die nicht extra auf diesem Weg,
also Online verbreitet werden.
Diese Neuzugangs-PDF-Datei bezieht sich auf diesen „Medienkatalog 2009“.*

Besuchen Sie uns, lassen Sie sich Ihr Exemplar des „Medienkataloges 2009“ geben.

Unsere Öffnungszeiten:

*Montag, Dienstag und Donnerstag
von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Mittwochs geschlossen*

*Sind Sie mit uns zufrieden, empfehlen Sie uns bitte weiter,
für Verbesserungsvorschläge, Anregungen und Kritik sind wir offen.*

*Tel.: 05331 - 802 518 | Fax: 05331 - 802 713
medienzentrale@lk-bs.de*